



Grüezi

Im Summer Sundate geben wir dem «Fehler» einen Platz, der uns hilft, freundlich auf uns selbst zu blicken. Die Clownin Myra May die uns durchs anschliessende Fest begleitet, wird eine grosse Hilfe dabei sein.

Über den Stand der Prüfung von Szenarien vertiefter Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Bülach informiert Regula Hoch, Präsidentin der Kirchenpflege, in der Rubrik «Aus der Kirchenpflege».

Nach den Sommerferien startet unser neues Angebot, das Trauercafé «VivaKafi».

Eine Vorinformation zur Pensionierung von zwei unserer langjährigen Pfarrpersonen sowie Artikel zum Vortrag «Selbstbestimmtes Sterben», zu REFINE dem reformierten Jugendfestival und zur Freiwilligenarbeit finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Die Kirchgemeinde Bülach wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine angenehme Sommerzeit.

Karin Fahrni

Summer Sundate mit Fehler

Eva Caspers, Pfarrerin | Eigentlich mag ihn niemand, den Fehler.

Am wenigsten, wenn er uns selbst passiert. Weder in der Schule noch am Arbeitsplatz noch im Strassenverkehr ist er gern gesehen, auch wenn heute an vielen Orten von «positiver Fehlerkultur» gesprochen wird.

Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, erfahren rasch, dass diejenigen Schülerinnen und Schüler, die wenig Fehler machen, die guten sind. Und selbst wenn Kinder damit getröstet werden, dass man aus Fehlern lernen kann: ganz praktisch haben Fehler eben doch oft unangenehme Folgen. Sie führen zu mehr Hausaufgaben oder womöglich einem extra Elterngespräch. Fehler bleiben Fehler und können nicht einfach schönegeredet werden.

Trotzdem möchten wir dem «Fehler» im Familiengottesdienst vom 24. August einen guten Platz geben. Einen Platz, der uns hilft, freundlich auf uns selbst zu blicken, auch wenn uns ständig Din-

ge passieren, die eigentlich besser nicht passieren sollten.

Eine grosse Hilfe wird uns dabei die Clownin Myra May sein, die uns nach dem Gottesdienst durchs Fest begleitet.

Clowns haben ja die besondere Fähigkeit, uns einen Spiegel vorzuhalten: Wie wir so gern aufrecht und souverän durchs Leben gehen würden, und doch immer wieder dabei scheitern. Vielleicht ist die Hauptaufgabe eines Clowns, auf die Nase zu fliegen, Fehler zu ma-

chen, lächerlich zu erscheinen und sich dabei doch selbst nie aufzugeben. Ein Clown bleibt gut und freundlich mit sich. Auch wenn alle sehen, wie tolpatschig er durchs Leben stolpert: er lacht das Leben an und verliert sein Gesicht nicht. Davon könnten wir uns immer wieder anstecken lassen.

Sind Sie dabei am Sonntag, 24. August? Das Summer Sundate beginnt um 11 Uhr mit dem Familiengottesdienst in der Kirche.

«Das anschliessende Fest findet bei schönem Wetter vor der Kirche statt. Herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene!»



Freiwilligenarbeit macht glücklich



Es gibt mehrere Gründe, warum Freiwilligenarbeit glücklich macht.

Dazu zählen die sozialen Kontakte, die es ermöglichen, neue Menschen kennenzulernen und sich in einem Gemeinschaftsgefüge zu bewegen. Ebenso ist die Sinnhaftigkeit ein wichtiger Aspekt der Freiwilligenarbeit. Das Wissen, Gutes zu tun, kann sehr erfüllend sein. Zudem hilft diese Tätigkeit, Stress zu reduzieren, da sie von der täglichen Routine ablenkt

und die Ausschüttung von Glückshormonen fördert. Studien zeigen ausserdem, dass Freiwilligenarbeit das Risiko von Depressionen verringern kann und somit einen positiven Einfluss auf die psychische Gesundheit hat.

Aktuell suchen wir für folgende Angebote freiwillige Mitwirkende. Wir sind gespannt, ob wir Ihr Interesse an einer freiwilligen Tätigkeit geweckt haben. Uns macht eine Nachricht von Ihnen glücklich.

Ursula Krebs, Sozialdiakonie

Unterstützung im Chilekafi-Team

Nach dem Gottesdienst findet das Chilekafi statt. Dort kann die Gemeinde bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Zopf zusammenkommen, um über die Erlebnisse des Gottesdienstes zu sprechen und soziale Kontakte zu pflegen.

Ihre Aufgaben: Sie sind Gastgeber:in und führen zu zweit das Chilekafi. Sie gestalten die Tische und servieren die Getränke.

Einsatzzeiten: Die Einsätze finden an Sonntagvormittagen von 9 bis 12.30 Uhr statt. Die Einsatzplanung wird zweimal im Jahr in einem Teammeeting organisiert, bei dem die Wünsche und Bedürfnisse der Freiwilligen berücksichtigt werden.

Weitere Informationen: Rebecca Destraz, Koordinatorin. Erreichbar per Tel. 079 505 99 04 oder per E-Mail rebecca.destraz@hispeed.ch.

Unterstützung im Religions-Unți

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie den reformierten Unterricht in der zweiten bis vierten Klasse mit Ihrer Anwesenheit bereichern? Dann sind Sie genau richtig bei uns!

Ihre Aufgaben: Sie unterstützen die Religionspädagoginnen, bringen Geduld, Humor und ein offenes Ohr mit.

Einsatzzeiten: Sie verbringen zehn Nachmittage im Schuljahr, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr, oder zehn Samstagvormittage von 9 bis 12 Uhr in einer Unti-Gruppe.

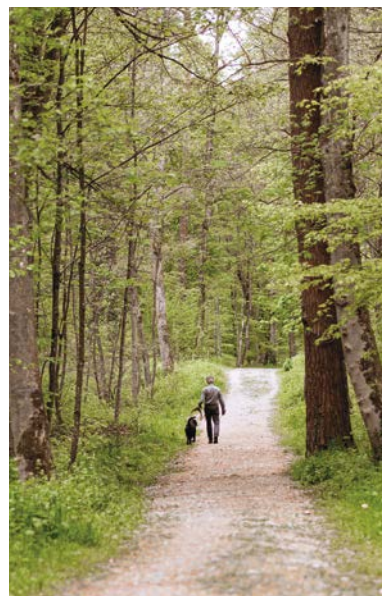
Weitere Informationen: Marianne Richter, Teamleitung Religionspädagogik. Ab 6. August erreichbar per Tel. 076 675 81 84 oder per E-Mail marianne.richter@refkirchebuelach.ch.

Vortrag

Selbstbestimmtes Sterben Die Vorteile einer Patientenverfügung «plus»

Langes Leiden und Pflegebedürftigkeit am Ende des Lebens nehmen zu. Selbstbestimmung am Lebensende ist eine Möglichkeit, chronisches Leiden in der letzten Lebensphase abzukürzen. Am Vortragsabend stellt Pfarrer Jürg Spielmann verschiedene «Wege des Sterbens» vor und erläutert die Vorteile einer Patientenverfügung «plus» nach der Methode des Advance Care Planning.

Selbstbestimmt zu sterben wird oft mit «EXIT» gleichgesetzt. Tatsächlich ist der «Assistierte Suizid» mit Hilfe von Sterbehilfeorganisationen der bekannteste Weg, schweres Leiden aus freiem Willen durch den Tod zu beenden. Selbstbestimmtes Lebensende beinhaltet aber weit



mehr. Es gibt noch andere «Wege des Sterbens» wie Palliative Care, Sterbefasten, Therapieabbruch oder

Therapieverzicht. Jürg Spielmann, Pfarrer, Palliativseelsorger, Ethik-Experte, Kursleiter für «Letzte Hilfe Kurse» und zertifizierter Berater für die Patientenverfügung «plus» hat sich auf ethische Entscheidungen und Fragen am Lebensende spezialisiert und bietet mit Endegut.ch neu in Bülach entsprechende Beratung an. Im ersten Teil des Vortrags verdeutlicht er wichtige Aspekte von Selbstbestimmung am Lebensende. Darüber informiert zu sein, kann helfen, sich auf ein Lebensende in Würde vorzubereiten. Dazu gehört wesentlich das Erstellen einer guten Patientenverfügung. Was das heisst, wird im zweiten Teil des Vortrags am Beispiel der Patientenverfügung «plus» nach Advance Care Planning (ACP) aufgezeigt.

Die ACP-Methode wurde an renommierten Universitätsspitalern in den USA und Australien entwickelt und nicht zuletzt am USZ in Zürich verfeinert. Es ist ein wissenschaftlich erforschter Ansatz mit dem Ziel, die bei herkömmlichen Patientenverfügungen oft auftretenden Mängel zu beheben.

Jürg Spielmann, Pfarrer

Mittwoch, 17. September
19 Uhr Kirchgemeindehaus
Teilnahme kostenlos –
Anmeldung erforderlich
Anmeldung über
QR-Code,
www.endegut.ch,
kontakt@endegut.ch
oder tel. 079 701 14 31



Stadt Bülach





Pensionierungen

Zwei unserer langjährigen renommierten Pfarrpersonen werden uns im Laufe des nächsten Semesters verlassen.

Yvonne Waldboth wird sich auf den 31. Oktober frühzeitig pensionieren lassen. Sie verlässt uns nach rund 14-jähriger engagierter Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde, nachdem sie bereits in den Neunzigerjahren in Bülach als Pfarrerin aktiv war.

Ebenso hat Jürg Spielmann seine frühzeitige Pensionierung eingereicht; er wird uns per Ende Jahr

nach über 20-jährigem unermüdlichem Einsatz verlassen.

Auch wenn wir uns schon lange bewusst sind, dass der Zeitpunkt ihres Abschieds näher rückt, bedauern wir ihren Weggang sehr, und es fällt uns nicht leicht, sie beide so kurz nacheinander gehen zu lassen. Wir werden diese beiden Abschiede gebührend feiern und freuen uns jetzt schon, wenn Sie dabei sind. Über die genauen Daten halten wir Sie auf dem Laufenden.

*Regula Hoch,
Präsidentin der Kirchenpflege*

Neues Angebot

Trauercafé «VivaKafi»

Ab August laden wir Trauernde monatlich ins VivaKafi ein.

Die Trauer um einen geliebten Menschen kann das Leben grundlegend verändern. In solch schweren Zeiten tut es gut, anderen Betroffenen zu begegnen – Menschen, die Ähnliches erlebt haben, zuhören können und verstehen, was Worte oft nicht ausdrücken.

Die Idee für ein Trauercafé entstand Anfang des Jahres im Gespräch mit der Freiwilligen Karin Zwygart. Schnell war klar: Ein solcher Ort der Begegnung könnte viel Gutes bewirken. In Kooperation mit Palliaviva, der mobilen, spezialisierten Palliative-Care-Spitex, wird das Projekt nun Realität.

Das VivaKafi ist ein geschützter Raum für Menschen, die Angehörige, Freundinnen, Freunde oder andere nahestehende Personen in der

letzten Lebensphase begleitet und verloren haben. Hier ist Platz für Austausch, für Erinnerungen, für Fragen – und für stille Momente. Die offenen und kostenlosen Treffen finden in vertrauensvoller Atmosphäre statt – ohne Verpflichtungen, aber mit offenem Ohr. Begleitet wird das VivaKafi von einem Team aus Mitarbeitenden der Palliaviva, Karin Zwygart und Pfarrerin Antje Martin. Das VivaKafi lebt von Begegnungen. Wer sich auf den Weg macht, bleibt nicht allein.

Eine Anmeldung ist erwünscht, per E-Mail palliaviva@hin.ch oder Tel. 043 305 88 70, aber auch spontane Besuche sind herzlich willkommen.

Antje Martin, Pfarrerin

**Jeden 3. Dienstag im Monat
16 bis 19 Uhr, Heiliger BimBam
erstmals am 19. August**

Prüfung von Szenarien vertiefter Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden Wil-Hüntwangen-Wasterkingen und Bülach

An der Kirchgemeindeversammlung vom letzten November wurde die Kirchenpflege beauftragt, eine mögliche Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen zu prüfen.

Ziel der Verhandlungen ist es, im Frühjahr 2026 den Kirchgemeindeversammlungen der beiden Kirchgemeinden ein Ergebnis über Arbeitsfelder zu präsentieren, in denen eine Zusammenarbeit möglich, sinnvoll und gewinnbringend sein kann. Auf dieser Grundlage werden die Stimmberechtigten darüber entscheiden können, ob ein konkreter Umsetzungsplan entwickelt werden soll oder ob die Wege der beiden Kirchgemeinden nach wie vor getrennt verlaufen werden.

Eine dafür gebildete Steuergruppe hat sich im März 2025 erstmals getroffen. An dieser ersten Sitzung haben zwei Mitglieder der Kirchenpflege Bülach, erweitert durch je ein Mitglied aus der Geschäftsleitung und der Pfarrrschaft, und drei Mitglieder der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Waster-

kingen unter der Moderation von Paul Baumann eine Auslegeordnung vorgenommen, verschiedene Szenarien diskutiert und die Themenfelder, die näher analysiert werden sollen, konkretisiert. In einem Folgeschritt anfangs Mai fand ein erster Workshop unter Mitwirkung von Mitarbeitenden beider Kirchgemeinden statt, in welchem verschiedene Szenarien der Zusammenarbeit in den Bereichen Pfarrstellen, Liegenschaften und Finanzen analysiert und diskutiert wurden. Anlässlich eines zweiten Workshops Ende Juni wird die Steuergruppe mögliche Szenarien zusammen mit unseren Fachleuten aus den Bereichen Diakonie, Bildung, Dienste und Kommunikation erarbeiten.

Die bisherige Arbeit erfolgte in einem Klima grosser Offenheit, wo beide Seiten ihre Überlegungen und Argumente, aber auch ihre Befürchtungen und Zweifel einbringen konnten. Gerne werden wir zu einem späteren Zeitpunkt wieder über diesen Prozess mit offenem Ausgang berichten.

*Regula Hoch,
Präsidentin der Kirchenpflege*



Refine

REFINE – Das reformierte Jugendfestival

**Am Reformations-
wochenende 2025
kommt zusammen,
was zusammengehört:
junge Menschen aus
der ganzen Deutsch-
schweiz, die glauben,
hoffen, feiern, fragen –
und Kirche neu denken
wollen.**

Manchmal reicht ein ein-
ziger Tag, um zu mer-
ken: Da bewegt sich et-
was. REFINE ist genau
das. REFINE ist das ers-
te reformierte Jugendfes-
tival – laut und tiefgrün-
dig, kreativ und spirituell,
bunt und herzlich. Vom
31. Oktober bis 2. Novem-
ber schafft REFINE in Zürich ein
Wochenende voller Möglichkeiten.
Am Freitag ist dazu der Auftakt
mit einem grossen Konzert. Da-
nach steht der Samstag im Zeichen
der Vielfalt: Über 30 Workshops zu
Weltgeschehen, Kunst, Glaube und
Gesellschaft. Podien, Konzerte,
Jugendgottesdienste – und abends
feiern die Besucherinnen und Be-
sucher zusammen. Der Sonntag
gehört der Einheit: mit Impulsen,
Begegnungen und einem grossen
Festgottesdienst. Wer glaubt, Kir-
che sei verstaubt, kann hier das
Gegenteil erleben: mit Live-Acts,
Shows, Jugendgottesdiensten und
jeder Menge Energie und Engage-
ment. Ein Festival soll es werden,
bei dem der Glaube nicht wie frö-
her klingt, sondern aktuell und mo-
dern. Und das mitten in der Stadt –
mitten im Leben. REFINE ist Teil



zwei Jahre zieht das Format durch
die Schweiz und macht Halt in
einer anderen Region. Immer neu,
immer lokal verankert, immer mit
dem Ziel, Räume zu schaffen für
Begegnung, Spiritualität, Fragen,
Ideen, Offenheit, Vernetzung und
Inspiration. Zürich macht in diesem
Jahr, zusammen mit Schaffhausen,
den Anfang – und alle können da-
bei sein. Ob als Besucherin, Mit-
gestalter oder einfach als neugieriger
Mensch mit Lust auf mehr. Ob
als junger Mensch oder als Mensch
mit Herz für junge Menschen. RE-
FINE ist ein Festival für Jugendli-
che ab der Oberstufe bis zu jungen
Erwachsenen – und für alle, die sich
mit dieser Generation verbunden
fühlen. REFINE ist überzeugt, dass
Kirche nicht langweilig sein muss.
Sie kann auch feiern, feiern lassen
– und verändern. So kann man die
Erfahrung machen, Teil einer Ge-
meinschaft zu sein, die trägt.
Unter www.refine.ch erfahren
Sie mehr dazu.



Dominik Zehnder, Pfarrer

**Livestreaming der Sonntags-
gottesdienste in der Kirche
via www.refkirchebuelach.ch**

Gottesdienste

Sonntag, 13. Juli

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Chilekafi,
Pfarrer Jürg Spielmann,
Musik: Barbara Bohnert, Orgel

Sonntag, 20. Juli

10 Uhr Bülach Kirche
Gottesdienst mit Taufen
und Chilekafi,
Pfarrer Christhard Birkner,
Musik: Barbara Bohnert, Orgel

Musik

Samstag, 12. Juli

18 Uhr Bülach Kirche
Turmbläser: Eine halbe Stunde
Musik vom Posaunenchor
Bülach aus luftiger Höhe.
Bei unsicherem Wetter unter
den Rathausbögen.

Summerkaffi

Donnerstag, 17./24. Juli

**10 bis 11.30 Uhr Bülach
vor dem Kirchgemeindehaus**
Spontan Platz nehmen,
ins Gespräch kommen,
verschnauften, Koffein tanken...

Heiliger BimBam

Samstag, 12./19. Juli

**9 bis 12 Uhr Bülach
Sigristenhaus**
Ein gastlicher Treffpunkt

Kooperationen

Mittwoch, 23. Juli

**16 Uhr Bülach
Kirchgemeindehaus**
Bewegung und Gymnastik
66plus – Schnupperbesuch
jederzeit möglich
Fr. 10.– pro Lektion

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint vierzehntäglich
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach
Redaktion:
Karin Fahrni
redaktion@refkirchebuelach.ch
Gestaltung: kolbgrafik.ch
Druck: schellenbergdruck.ch
Sekretariat Kirchgemeinde:
Telefon 043 411 41 41
Raumreservierungen:
Kirchgemeindehaus
Telefon 043 411 41 44
Kirche Telefon 043 411 41 55



[www.facebook.com/
refkirchebuelach](https://www.facebook.com/refkirchebuelach)



myclimate.org/01-24-625131

Sommer-Pause

Das Kirchgemeindehaus
bleibt während der Schul-
Sommerferien geschlossen
und das Sekretariat der
Kirchengemeinde ist nur
zeitweise besetzt.

Wir bitten Sie, bei Bedarf
vorab telefonisch einen Termin
zu vereinbaren unter der
Nummer: 043 411 41 41.

Besten Dank für Ihr Verständnis.